

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einführung	1
1. Abschnitt: Grundbegriffe des Erbrechts	1
1. Erbfall und Erblasser	1
2. Erbe und Erbfähigkeit	1
3. Erbschaft bzw. Nachlass	2
4. Verfügungen von Todes wegen	2
2. Abschnitt: Grundprinzipien des Erbrechts	2
1. Testierfreiheit	2
2. Grundsatz der Universalsukzession (Gesamtrechtsnachfolge)	3
3. Prinzip des Vonselbsterwerbs	3
3. Abschnitt: Rechtsquellen des Erbrechts	4
1. Materielles Recht	4
2. Verfahrensrecht	4
4. Abschnitt: Wesentliche Fragen des Erbrechts – Überblick –	4
2. Teil: Die gesetzliche Erbfolge	5
1. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	5
1. Erben erster Ordnung	6
Fall 1: Gesetzliche Erben der ersten Ordnung	6
2. Erben zweiter Ordnung	8
Fall 2: Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung	8
3. Erben dritter Ordnung	9
Fall 3: Gesetzliche Erben der dritten Ordnung	9
4. Erben vierter und entfernterer Ordnungen	9
2. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	10
1. Voraussetzungen des gesetzlichen Ehegattenerbrechts	10
2. Umfang des Ehegattenerbrechts	11
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung	11
2.2 Die Korrekturen nach dem ehelichen Güterrecht	11
Fall 4: Ehegattenerbrecht je nach Güterstand	12
► Übersicht: Gesetzliches Erbrecht der Ehegatten	14

3. Der Voraus der Ehegatten, § 1932	15
4. Der sog. „Dreißigste“	15
5. Gesetzliches Erbrecht bei der nichtehelichen Lebensgemeinschaft?	16
3. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des gleich- geschlechtlichen Lebenspartners	16
1. Voraussetzungen des gesetzlichen Erbrechts der Lebenspartner	16
2. Umfang des gesetzlichen Erbrechts der Lebenspartner	17
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung	17
2.2 Korrektur nach Vermögensstand	17
3. Voraus des Lebenspartners	17
4. Abschnitt: Die gesetzliche Erbfolge bei nichtehelicher Abstammung	18
1. Erbrechtliche Gleichstellung der nichtehelichen Kinder	18
2. Feststellung der Vaterschaft	18
3. Rechtsentwicklung und Anwendbarkeit des früheren Rechts	19
5. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des Staates, § 1936	20
► Übersicht: Gesetzliche Erbfolge	21
3. Teil: Die Verfügung von Todes wegen	22
1. Abschnitt: Der Inhalt der Verfügung von Todes wegen	23
1. Die Bestimmung des Erben in der Verfügung von Todes wegen	23
1.1 Erbenbestimmung	23
1.2 Maßgeblicher Zeitpunkt für die Erbenbestimmung	24
1.3 Die Einsetzung mehrerer Erben (Miterbengemeinschaft; Teilungsanordnung)	25
1.4 Die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	25
1.5 Die Ersatzerbschaft gemäß § 2096	26
2. Die Enterbung und bedingte Erbeinsetzung	26
2.1 Die Enterbung des gesetzlichen Erben	27
2.2 Die Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder Befristung, §§ 2074 ff.	27
2.2.1 Allgemeine Regeln	28
2.2.2 Gesetzeswidrigkeit, Sittenwidrigkeit oder Unmöglichkeit der Bedingung	28
2.2.3 Verfügung unter einer Befristung	29

3. Das Vermächtnis gemäß §§ 1939, 2147 ff.	29
3.1 Das „Stückvermächtnis“	29
3.2 Das Vorausvermächtnis gemäß § 2150	30
3.3 Die sonstigen Vermächtnisarten	30
3.3.1 Wahl-, Gattungs-, und Verschaffungsvermächtnis	30
3.3.2 Nach- und Ersatzvermächtnis	31
4. Die Auflage, §§ 1940, 2192 ff.	31
4.1 Die Auflage ohne einen bestimmten Begünstigten	31
4.2 Die Auflage zugunsten einer Person	32
5. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung, §§ 2197 ff.	32
► Übersicht: Inhalt letztwilliger Verfügungen	33
2. Abschnitt: Allg. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	34
1. Der Testierwille	34
1.1 Voraussetzungen der Willenserklärung	34
1.2 Die Anwendbarkeit der §§ 116, 117 und 118 auf testamentarische Anordnungen	35
2. Die Testierfähigkeit des Erblassers	36
2.1 Testierfähigkeit allgemein	36
2.2 Testierfähigkeit behinderter Personen	37
3. Der Grundsatz der Höchstpersönlichkeit	38
3.1 Keine Vertretung im Willen oder bei Abgabe der Erklärung	38
3.2 Die Konkretisierung des § 2064 durch § 2065	39
3.2.1 Die Zulässigkeit von Potestativbedingungen	39
3.2.2 Bezeichnung der Erben durch Dritten	40
Fall 5: Unwirksame Nacherbeneinsetzung	41
3.2.3 Auswahl des Vermächtnisnehmers durch Dritte	44
4. Die Nichtigkeit der Verfügung von Todes wegen	44
4.1 Nichtigkeit gem. § 134	45
4.2 Nichtigkeit gem. § 138	45
4.3 Nichtigkeit gem. § 2077	47
5. Folgen teilweiser Unwirksamkeit	48
5.1 Unwirksamkeit einer von mehreren Verfügungen	48
Fall 6: Wankelmütiger Erblasser	49
5.2 Teilweise Unwirksamkeit einer Verfügung	51
5.3 Anwendbarkeit des § 2085 auf Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament	52
► Übersicht: Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	53

3. Abschnitt: Die Formen der Verfügungen von Todes wegen	54
1. Das einseitige Testament	54
1.1 Formvorschriften	54
1.1.1 Die Form des ordentlichen Testaments	55
1.1.2 Die außerordentlichen Testamente, §§ 2249–2251	59
1.2 Der Widerruf der Anordnungen im Testament	60
1.2.1 Widerrufsmöglichkeiten	60
1.2.2 Der Widerruf des Widerrufs	62
2. Der Erbvertrag	63
2.1 Das Zustandekommen des Erbvertrags	64
2.1.1 Der Inhalt des Erbvertrags	64
2.1.2 Die besonderen Wirksamkeitsvoraussetzungen des Erbvertrags	65
2.2 Die Bindung an vertragsmäßige Verfügungen	65
2.2.1 Eintritt und Umfang der Bindung	65
2.2.2 Ausschluss der Bindung	66
2.2.3 Abhängigkeit der Verfügungen der Vertragsschließenden	68
2.3 Die Verfügungen des Erblassers zu Lebzeiten	69
2.3.1 Die Voraussetzungen des § 2287	69
2.3.2 Rechtsfolge des § 2287	70
2.3.3 Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers, § 2288	71
2.3.4 Ausschluss der §§ 2287, 2288 durch Erbvertrag?	71
2.4 Der Ehegattenerbvertrag sowie der Erbvertrag unter Verlobten	71
3. Das gemeinschaftliche Testament	72
3.1 Das Zustandekommen des gemeinschaftlichen Testaments	73
3.1.1 Der Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments	73
3.1.2 Die Form des gemeinschaftlichen Testaments	73
3.2 Die wechselbezüglichen Verfügungen	74
3.2.1 Voraussetzungen der Wechselbezüglichkeit	74
3.2.2 Folgen der Wechselbezüglichkeit	75
Fall 7: Das abweichende zweite Testament	78
3.3 Der überlebende Ehegatte als Vor- oder Vollerbe, Berliner Testament	81
3.3.1 Der überlebende Ehegatte ist im Zweifel Vollerbe	82
Fall 8: Einheits- oder Trennungsprinzip?	82
3.3.2 Die rechtliche Bedeutung der Wiederverheirathungsklausel	84
Fall 9: Wiederverheirathungsklausel	84
► Übersicht: Die Formen der Verfügung von Todes wegen	87

4. Abschnitt: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	88
1. Grundsätze und Prüfungsgang bei der Auslegung der Verfügung von Todes wegen	88
1.1 Die Ermittlung des Erblasserwillens	89
1.1.1 Ermittlung des wahren Willens/keine Auslegung nach Empfängerhorizont	89
1.1.2 Erläuternde und ergänzende Testamentsauslegung	89
Fall 10: „Mutter“	90
Fall 11: Ersatzerbe oder Nacherbe	92
Fall 12: Aktiensturz	94
1.2 Einhaltung der Form	96
2. Die besonderen gesetzlichen Auslegungsregeln und Ergänzungsvorschriften	98
2.1 Unklarheiten bzgl. des bedachten Personenkreises oder bzgl. der Bedingung, §§ 2066-2076	98
2.1.1 Generelle Bezeichnung des bedachten Personenkreises	98
2.1.2 Auslegungsregel des § 2069	99
2.1.3 Auslegungsregeln für bedingte Zuwendungen	100
2.2 Auslegungsregeln bei Unklarheiten bzgl. der Erbeinsetzung, §§ 2087 ff.	100
2.2.1 Auslegung gem. § 2087	100
2.2.2 Auslegung gem. §§ 2088, 2089	101
2.2.3 Auslegung gem. § 2091	101
2.2.4 Anwachsung gem. § 2094	102
Fall 13: Nasciturus	102
2.2.5 Auslegungsregeln bei Vor- und Nacherbschaft	104
3. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084	104
3.1 Unmittelbarer Anwendungsbereich des § 2084	104
3.2 Erweiterung des Anwendungsbereichs des § 2084	104
3.3 Analoge Anwendung des § 2084	105
4. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	105
► Übersicht: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	107
5. Abschnitt: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	108
1. Die Voraussetzungen der Anfechtung	108
1.1 Anfechtungsgrund	108
1.1.1 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 1	109
1.1.2 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 2	109
Fall 14: Reumütiger Freidenker	110
1.1.3 Die Anfechtung, wenn ein Pflichtteilsberechtigter übergegangen worden ist, § 2079	112
Fall 15: Wiederheirat	113

1.2 Die Anfechtungsberechtigung	114
1.3 Die Anfechtungserklärung	115
1.4 Kein Ausschluss der Anfechtung	116
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	116
Fall 16: Störender Widerruf	117
3. Besonderheiten bei der Anfechtung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	118
3.1 Die Anfechtung von Erbverträgen	118
3.2 Die (Selbst-)Anfechtung im gemeinschaftlichen Testament	120
► Übersicht: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	122
4. Teil: Der Ausschluss von der Erbfolge	123
1. Abschnitt: Die Erbunwürdigkeit, §§ 2339 ff.	123
2. Abschnitt: Der Erbverzicht, §§ 2346 ff.	124
1. Zustandekommen und Inhalt des Erbverzichts	124
1.1 Zustandekommen des Erbverzichts	124
1.2 Inhalt des Erbverzichts	124
2. Die Rechtsfolgen des Erbverzichts	125
3. Der Rechtsgrund des Erbverzichtsvertrags	125
3. Abschnitt: Die Ausschlagung	127
1. Die frist- und formgerechte Ausschlagung	127
2. Die Wirkungen der Ausschlagung	128
► Übersicht: Verlust der Erbenstellung	129
5. Teil: Die Rechtsstellung des Erben – die Verwaltung	130
1. Abschnitt: Der Alleinerbe und seine Rechtsstellung	130
1. Der Grundsatz der Universalsukzession	130
2. Die Rechte des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer, §§ 2018 ff.	131
2.1 Die Gesamtklage gemäß § 2018	131
2.2 Erweiterung des § 2018 durch § 2019	132
2.3 Die Ersatzansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer gemäß §§ 2020 ff.	133

2. Abschnitt: Die Miterbengemeinschaft gemäß §§ 2032 ff.	134
1. Rechtsfähigkeit der Erbengemeinschaft	135
2. Die Verfügung des Miterben über seine Beteiligung	
am Nachlass, § 2033	136
Fall 17: Anteilsübertragung	136
3. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	
gemäß §§ 2038–2040	138
3.1 Die Befugnis des Miterben, Verwaltungsmaßnahmen zu treffen	
– das Innenverhältnis –	139
Fall 18: Die uneinigen Miterben	139
3.2 Die Berechtigung, Rechtsgeschäfte mit Dritten zu tätigen	
– das Außenverhältnis –	140
3.2.1 Verpflichtungsgeschäfte	141
3.2.2 Verfügungsgeschäfte	141
3.2.3 Die Geltendmachung von Ansprüchen,	
die zum Nachlass gehören, § 2039	142
3.2.4 Die sog. dingliche Surrogation gemäß § 2041	143
4. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	144
4.1 Die vertragliche Auseinandersetzung	144
4.2 Die Teilungsanordnung gemäß § 2048	145
Fall 19: Die Teilungsanordnung	145
4.3 Die Erbauseinandersetzung kraft Gesetzes gemäß §§ 2042 ff.	147
4.4 Ausschluss der Auseinandersetzung	148
4.5 Einsetzung eines Testamentsvollstreckers	148
► Übersicht: Erbengemeinschaft	149
3. Abschnitt: Rechtsstellung des Vor- und Nacherben	150
1. Rechtsstellung des Vorerben	150
1.1 Beschränkungen des Vorerben	150
1.2 Ordnungsgemäße Verwaltung durch Vorerben	151
2. Rechtsstellung des Nacherben	151
3. Die befreite Vorerbschaft	152
4. Abschnitt: Die Testamentsvollstreckung	152
1. Die Aufgaben des Testamentsvollstreckers	153
2. Die Beendigung des Amts des Testamentsvollstreckers	154
5. Abschnitt: Der Erbschein	154
1. Überblick	154
2. Bedeutung im Rechtsverkehr, §§ 2365–2367	155
2.1 Der öffentliche Glaube des Erbscheins	155
2.2 Konsequenz des öffentlichen Glaubens des Erbscheins	156

6. Teil: Die Verteilung des Nachlasses – die Nachlassverbindlichkeiten	159
1. Abschnitt: Erblasser-, Erbfall-, Erbschaftsverwaltungs- und Nachlasserbenschulden	159
1. Die Erblasserschulden	159
2. Die Erbfall- und Erbschaftsverwaltungsschulden	160
3. Die Nachlasserbenschulden oder Nachlasseseigenschulden	160
3.1 Die vom Erben begründeten Nachlassverwaltungskosten	160
3.2 Die Ersatzansprüche des Dritten gegen den Erben wegen Verletzung einer Nachlassverbindlichkeit	161
3.3 Der Eintritt in eine pflichtbelastete Rechtslage	161
2. Abschnitt: Die Erfüllung der Vermächtnisse und Auflagen	162
1. Die Erfüllung der Vermächtnisse	162
Fall 20: Die Chinavase	162
2. Die Durchführung der Auflage	165
3. Abschnitt: Die Erfüllung der Pflichtteilsansprüche, §§ 2303 ff.	165
1. Die Pflichtteilsberechtigung	166
2. Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	167
2.1 Die Pflichtteilsquote = Bruchteil	167
2.2 Die Berechnung des Nachlasswertes/Anrechnung/Ausgleichung	167
2.2.1 Nachlasswert i.S.d. § 2311	167
2.2.2 Anrechnung gem. § 2315	168
Fall 21: Anrechnung	168
2.2.3 Die Höhe des Pflichtteils kann durch Ausgleichungspflichten verändert werden	169
Fall 22: Ausgleichung	169
2.3 Die Pflichtteilslast, §§ 2318-2324	171
3. Der Pflichtteilsanspruch, wenn der Pflichtteilsberechtigte bedacht worden ist, §§ 2305, 2306	172
3.1 Der Pflichtteilsrestanspruch	172
Fall 23: Zurücksetzung von Pflichtteilsberechtigten	172
3.2 Der Wegfall von Beschränkungen und Beschwerden	173
Fall 24: Beschränkungen und Beschwerden von Pflichtteilsberechtigten	173
4. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch, §§ 2325 ff.	173
4.1 Voraussetzungen des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	174
4.2 Schuldner des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	175

5. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnsgemeinschaft	176
5.1 Der sog. große Pflichtteil, § 1371 Abs. 1 i.V.m. § 1931	176
5.2 Der sog. kleine Pflichtteil, § 1371 Abs. 2 i.V.m. § 1931	176
6. Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	178
► Übersicht über das Pflichtteilsrecht	179
4. Abschnitt: Die Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	180
1. Die beschränkte Erbenhaftung bis zum Ablauf der „Schonfristen“	180
1.1 Haftung vor Annahme der Erbschaft	180
1.2 Haftung nach Annahme der Erbschaft	180
2. Die Haftungsbeschränkung nach Ablauf der „Schonfristen“	181
2.1 Die Haftungsbeschränkung einzelnen Gläubigern gegenüber	181
2.2 Die Haftungsbeschränkung allen Gläubigern gegenüber	181
2.2.1 Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenzverfahren	182
2.2.2 Dürftigkeitseinrede, § 1990	183
3. Die unbeschränkte Erbenhaftung	184
3.1 Unbeschränkte Haftung gegenüber einzelnen Nachlassgläubigern	184
3.2 Unbeschränkte Haftung gegenüber allen Nachlassgläubigern	184
4. Die Besonderheiten bei der Haftung von Miterben	185
4.1 Vor Teilung des Nachlasses	185
4.2 Nach Teilung des Nachlasses	185
► Übersicht: Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	186
► Gesamtübersicht: Erbenstellung, Verwaltung und Verteilung	187
7. Teil: Die Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	188
1. Zu Lebzeiten abgeschlossene und abgewickelte Geschäfte	188
1.1 Schenkungen	188
1.2 Übertragung des gesamten Vermögens oder besonderer wesentlicher Teile	189
2. Die Verpflichtungsgeschäfte, die zu Lebzeiten abgeschlossen sind, aber erst nach dem Tode erfüllt werden sollen	189
2.1 Entgeltliche schuldrechtliche Verträge	189
2.2 Unentgeltliche Zuwendungen auf den Todesfall	190
2.2.1 Der Erblasser will zu Lebzeiten noch keine rechtliche Bindung	190
2.2.2 Schenkung auf den Todesfall i.S.v. § 2301	190
Fall 25: Kunst für Lebensgefährtin	191

2.2.3 Der Erblasser will den zugesagten Gegenstand unentgeltlich auf den Bedachten oder dessen Erben übertragen	196
2.3 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331	197
Fall 26: Sparbuch	197
3. Die Vollmacht über den Tod hinaus	201
3.1 Kein Erlöschen der Vollmacht beim Tod des Vollmachtgebers	201
3.2 Rechtslage nach dem Tod des Vollmachtgebers	202
► Übersicht: Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	203
Stichwortverzeichnis	205